



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Aachener Bank

Mein Leben lang.

Inhalt.

2	.....	Inhalt
3	.....	Bericht des Vorstands
6	.....	Bericht des Aufsichtsrats
8	.....	Jahresbilanz
10	.....	Gewinn- und Verlustrechnung
11	.....	Wir in der Region
14	.....	Vertreter
15	.....	Organisation

Bericht des Vorstands.

Sehr geehrte Mitglieder und Geschäftsfreunde,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

Was für ein Jahr! Und Ihre Aachener Bank mittendrin: in der Pandemie, im Lockdown, in der Beratung rund um die Kreditprogramme zum Liquiditätserhalt, zu Themen wie Soforthilfe und kontaktlose Bezahlverfahren. Aber auch als verantwortungsvoller Arbeitgeber waren wir bei der Umsetzung von Hygienemaßnahmen, Home-Office und flexiblen Lösungen für Betreuungsbedarfe in den Familien vieler unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefordert.

Auch für uns war Corona DAS bestimmende Thema 2020. Nach einem motivierenden Start in das Jahr durchkreuzte die Pandemie sehr schnell unsere Planungen. Geschäftsstellen wurden vorübergehend geschlossen, Notfallkonzepte für den Geschäftsbetrieb erarbeitet und umfangreiche Hygieneschutzmaßnahmen für unsere Kunden und Mitarbeiter umgesetzt. Erstmals in der Geschichte der Bank wurde - trotz Verschiebung in den Herbst - unsere Vertreterversammlung in virtueller Form durchgeführt.

Dennoch konnten wir auch im Jahr 2020 in Anbetracht all dieser Widrigkeiten ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen. Die wichtigsten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Jahres und Entwicklungsdaten der Aachener Bank haben wir für Sie zusammengefasst.

Unser solides Geschäftsmodell hat sich gerade auch in diesem Krisenjahr bewährt. Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern und Kunden, die ihr Vertrauen in unsere genossenschaftlichen Werte Tag für Tag durch ihre Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestätigen. Diesen gilt ebenso unser Dank für ihr besonderes Engagement in diesem herausfordernden Geschäftsjahr.

Gemeinsam mit Ihnen allen blicken wir mit Zuversicht nach vorne: Morgen kann kommen!

Aachen, im Mai 2021

Peter Jorius

Jens Ulrich Meyer

Der Vorstand der Aachener Bank v. l. n. r.:
Peter Jorius und Jens Ulrich Meyer



Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland 2020

Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Deutschland stand 2020 im Zeichen einer Krise, die durch das Coronavirus ausgelöst wurde. Die rasante weltweite Verbreitung des Virus sowie die dagegen ergriffenen Maßnahmen ließen die bereits vorher eingetretene konjunkturelle Abschwächung in eine schwere Rezession münden. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt brach gegenüber dem Vorjahr um 4,9 % ein, nachdem es 2019 immerhin noch um 0,6 % gestiegen war.

In den Monaten März und April kam es bundesweit zu einem weitgehenden Stillstand des Wirtschaftslebens. Hauptgrund hierfür waren die ergriffenen Schutzmaßnahmen wie weitreichende Kontaktbeschränkungen und Grenzschließungen, die zu Unterbrechungen von Produktions- und Lieferketten führten. Im Mai und in den Folgemonaten setzte dann mit der Lockerung dieser Maßnahmen eine merkliche Belebung ein, die leider mit dem zweiten Lockdown zum Jahresende jedoch spürbar nachließ.

Mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Härten der Krise abzufedern, wurden auch in Deutschland staatliche Hilfsprogramme aufgelegt. So beschloss die Bundesregierung im März und im Juni große Hilfspakete, die unter anderem eine Ausweitung des Kurzarbeitergeldes und eine befristete Senkung der Mehrwertsteuersätze im zweiten Halbjahr umfassten.

Anders als während der großen Rezession der Jahre 2008/2009 gaben im Rahmen der Coronakrise 2020 nicht nur die Investitionen und der Außenhandel massiv nach, sondern auch der Konsum. Die privaten Konsumausgaben sanken - bedingt auch durch die Einschränkung von Konsummöglichkeiten und Einkommensverluste infolge von Kurzarbeit - um 6,1 %, so stark wie noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik. Die staatlichen Konsumausgaben legten hingegen zu und wirkten so stabilisierend. Der Staatskonsum wurde um 3,3 % ausgeweitet, befördert unter anderem durch zusätzliche Ausgaben für Krankenhäuser.

Die Investitionstätigkeit unserer Wirtschaft ging gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 3,1 % zurück. Das weitere Wachstum im Bereich der Baubranche konnte hierbei die deutlichen Rückgänge in den übrigen Sektoren nicht kom-

pensieren. Auch das außenwirtschaftliche Umfeld der deutschen Wirtschaft verschlechterte sich im Jahr 2020 infolge der Pandemie weiter. Produktions- und Nachfrageausfälle sowie Lieferunterbrechungen führten zu drastischen Rückgängen des internationalen Warenhandels und reduzierten das BIP damit im Ergebnis um 0,9 %.

Die Verbraucherpreise stiegen im Zuge der Krise auf Jahres-sicht um nur 0,5 % nach noch 1,4 % im Vorjahr. Die Inflationswirkung zum Teil deutlicher Preissteigerungen, etwa bei vielen Nahrungsmitteln, wurde hierbei abermals durch vorübergehend niedrigere Rohölnotierungen abgeschwächt.

An den Finanzmärkten herrschte zunächst hohe Unsicherheit bezüglich der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie. Die Aktienkurse brachen im März dramatisch ein. Anleihen verteuerten sich aufgrund der Aussicht auf zusätzlichen geldpolitischen Stimulus. Auch an den Rohstoffmärkten hinterließ die Pandemie Spuren. Rohstoffpreise gaben spürbar nach. Insbesondere Rohöl verbilligte sich dramatisch. Weltweit stützte die Wirtschaftspolitik die Konjunktur durch breit angelegte expansive Maßnahmen. In Europa weitete das Eurosystem insbesondere die Wertpapierkäufe deutlich aus. Neben diversen nationalen Konjunkturprogrammen schnürte die EU Pakete mit einem Umfang von 500 bzw. 750 Milliarden Euro, um die Auswirkungen der Coronapandemie abzufedern bzw. den Wiederaufbau nachhaltig zu gestalten. Die Finanzmärkte erholten sich vergleichsweise rasch von dem Coronaschock. Bereits Ende August übertrafen die weltweiten Aktienkurse (gemessen am MSCI World Index) erstmals wieder das Vorkrisenniveau. Auch die Rohstoffpreise legten im weiteren Jahresverlauf, trotz neuerlicher Anstiege des Infektionsgeschehens sowie erneuter Lockdowns, wieder merklich zu.

Der deutsche Leitindex DAX startete stark in das Jahr 2020 und erreichte Mitte Februar vor dem massiven Einbruch der Aktiennotierungen ein zwischenzeitliches Allzeithoch von 13.789 Punkten. Nach einem Einbruch von fast 39 % binnen eines Monats erholte sich der Index im weiteren Jahresverlauf rasch und notierte zum Jahresende 3,5 % über dem Vorjahresresultato. Trotz aller Unsicherheiten und heftigen Marktschwankungen war das Jahr 2020 für Aktionäre damit im Ergebnis rentabel.



Informationen zum Jahresabschluss per 31.12.2020

Auch in diesem pandemiebedingt turbulenten Jahr ist die Aachener Bank weiterhin auf Wachstumskurs: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 3,7 % auf 1.339 Mio. €.

Die Kundeneinlagen reduzierten sich hierbei um 1,6 % auf 1.033 Mio. €. Im Gegenzug stieg das Anlagevolumen unserer Kunden in Wertpapieren und Versicherungen um 49 Mio. € oder 9,0 % an. Eine Vielzahl unserer Kunden ist damit im letzten Jahr unseren Anlageempfehlungen zur Abfederung der Auswirkungen des negativen Zinsniveaus gefolgt.

Das bilanzielle Kundenkreditvolumen stieg um 69 Mio. € (+8,5 %) auf nunmehr 878 Mio. € an. Hierbei wurden 135 Mio. € neue Kredite an Privat- und Firmenkunden ausgereicht.

Unter Hinzurechnung der an die Verbundunternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe vermittelten Kredite und Anlagen betreute die Aachener Bank per 31.12.2020 ein Kundenwertvolumen in Höhe von 2.647 Mio. €. Das Wachstum von 103 Mio. € oder 4,0 % gegenüber dem Vorjahresresultimo werten wir als klaren Vertrauensbeweis unserer Mitglieder und Kunden in unser genossenschaftliches Geschäftsmodell.

Der Zinsüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 11,1 % auf 21,6 Mio. € gesunken. Maßgeblich hierzu hat das pan-

demiebedingt um 1,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gesunkene Ergebnis aus Geschäften mit Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften beigetragen. Im Wesentlichen aus dem Zahlungsverkehr und der Vermittlung von Produkten unseres genossenschaftlichen Finanzverbundes haben wir einen Provisionsüberschuss in Höhe von 8,2 Mio. € erzielt.

Der Verwaltungsaufwand ist mit 20,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben und auch trotz Pandemie konnte in 2020 ein positives Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft, dem eigenen Wertpapierbestand und Beteiligungen in Höhe von +0,2 Mio. € ausgewiesen werden.

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 2,2 Mio. € sollen entsprechend einem einstimmigen Beschluss von Aufsichtsrat und Vorstand zunächst 2 Mio. € den Rücklagen zugeführt und den Mitgliedern unter Würdigung des Verzichtes auf eine Dividendenausschüttung für das Jahr 2019 eine Dividende in Höhe von 5 % auf ihre Geschäftsguthaben gezahlt werden. Die satzungsgemäße Beschlussfassung über die Gewinnverwendung obliegt der am 22. Juni 2021 stattfindenden Vertreterversammlung.



Bericht des Aufsichtsrats 2020.

In insgesamt 8 gemeinsamen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Entwicklung der Bank, insbesondere über die Rentabilitäts- und Risikolage. Der Aufsichtsrat wurde durch den Vorstand auch über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung für die Bank in Kenntnis gesetzt.

Der Aufsichtsrat setzte sich in seinen Sitzungen zudem intensiv mit den Überlegungen und angekündigten Entscheidungen des Vorstands zu Geschäfts- und Risikostrategie der Bank sowie zur strategischen Unternehmensplanung auseinander.

Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses keinen Gebrauch gemacht. Die gesetzlich vorgesehenen Aufgaben des Prüfungsausschusses wurden vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen.

Er verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 Nrn. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der Aufsichtsrat hat sich selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren der Bank entwickelt worden ist. Den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat er entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Prüfungsverband hat die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Jahresabschluss, Lagebericht und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat nach Prüfung genehmigt. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften von Gesetz und Satzung.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Ver-

Der Aufsichtsrat der Aachener Bank eG hat seine nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und nach eingehender Erörterung und Prüfung die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst.

band der Regionen e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 22. Juni 2021 berichtet.

Im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) hat sich der Aufsichtsrat mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befasst. Außerdem hat er sich über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und damit dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit der Vertreterversammlung im Jahr 2021 scheidend satzungsgemäß die Aufsichtsratsmitglieder Frau Dagmar Wirtz, Herr Björn Hühne und Herr Norbert Pinell aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Wiederwahl ist zulässig. Sie haben sich zu einer Wiederwahl bereit erklärt; ihre Wiederwahl wird von den übrigen Mitgliedern des Aufsichtsrats empfohlen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre erfolgreiche und engagierte Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen großen Dank aus. Er dankt gleichzeitig allen Vertretern, Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Aachen, im Mai 2021

Der Aufsichtsrat
gez. Dagmar Wirtz
Vorsitzende des Aufsichtsrates



Der Aufsichtsrat der
Aachener Bank v. l. n. r.:
Norbert Pinell,
Björn Hühne,
Peter Deckers,
Markus Mertzbach,
Dr. Astrid Winkhoff,
Michael Nobis,
Dagmar Wirtz

Aktivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020 (auszugsweise)

	in TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Barreserve		81.374	77.744
Forderungen an Kreditinstitute		56.160	54.236
Forderungen an Kunden		865.040	805.009
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		135.365	161.616
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		102.238	102.246
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		67.696	67.691
Anteile an verbundenen Unternehmen		26	26
Treuhandvermögen		13.212	4.092
Immaterielle Anlagewerte		0	0
Sachanlagen		12.534	13.201
Sonstige Vermögensgegenstände		4.858	4.307
Rechnungsabgrenzungsposten		-	-
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		-	52
Summe der Aktiva		1.338.503	1.290.220

Passivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020 (auszugsweise)

	in TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		131.649	79.642
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (davon Spareinlagen)		1.032.905 (260.290)	1.049.710 (288.436)
Treuhandverbindlichkeiten		13.212	4.092
Sonstige Verbindlichkeiten		1.272	1.072
Rechnungsabgrenzungsposten		382	474
Rückstellungen		35.155	33.978
Nachrangige Verbindlichkeiten		-	261
Fonds für allgemeine Bankrisiken		51.000	50.000
Eigenkapital (davon Bilanzgewinn)		72.928 (790)	70.992 (540)
Summe der Passiva		1.338.503	1.290.220
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		20.156	20.054
Unwiderrufliche Kreditzusagen		60.506	46.825

Gewinn- und Verlustrechnung.

für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2020 (auszugsweise)

	in TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Zinsergebnis*		19.386	20.216
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.146	2.278
Laufende Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaftsbanken		1.049	1.778
Provisionsüberschuss		8.176	8.307
Sonstige betriebliche Erträge		1.208	1.942
Personalaufwand		-12.834	-12.648
Andere Verwaltungsaufwendungen		-7.742	-7.920
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		-957	-935
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.256	-3.523
Ergebnisbeitrag aus der Bewertung		204	10.316
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit		6.380	19.811
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.015	-3.306
Sonstige Steuern		-115	35
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		-1.000	-14.000
Jahresüberschuss		2.250	2.539
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		540	1
Einstellungen in Ergebnisrücklagen		-2.000	-2.000
Bilanzgewinn		790	540

* GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2

2020 in Zahlen.



223 Mitarbeiter
14 Azubis



44.870 Kunden
19.221 Mitglieder



17 Geschäftsstellen



6,3 Mio. Euro
Gehaltszahlungen
= Kaufkraft für
die Region

Vertreterversammlung digital.

An der Webkonferenz am 27. Oktober 2020 hatten 130 Vertreter der Genossenschaftsbank und 67 Gäste teilgenommen. „Selbstverständlich wäre uns eine persönliche Begegnung lieber, aber wir sind sehr erfreut, dass unsere Vertreter auch diesen neuen Weg mit uns gehen“, zeigt sich Jens Ulrich Meyer aus dem Vorstand zufrieden.

Im Rahmen dieser 55. Vertreterversammlung begrüßte die Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dagmar Wirtz, nach deren Neuwahl im März auch die neuen Vertreter der Bank herzlich. „Jeder Einzelne von Ihnen vertritt die Interessen und Rechte aller Mitglieder in den Angelegenheiten unserer Genossenschaft. Ich danke Ihnen an dieser Stelle herzlich für Ihre Bereitschaft und Ihr Engagement“, sagte Wirtz. Im

Zum Schutze aller Teilnehmer hatte sich die Aachener Bank bei ihrer Vertreterversammlung für eine digitale Lösung entschieden.

Folgenden erhielten die Teilnehmer der Konferenz einen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr, die aktuelle konjunkturelle Lage sowie die individuelle Entwicklung der Bank.

Aufgrund der noch nicht absehbaren wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Erwartungen der Aufsichtsbehörden folgte die Vertreterversammlung der Empfehlung von Vorstand und Aufsichtsrat und entschied, auf die Ausschüttung einer Dividende zu Gunsten eines Gewinnvortrages auf das Geschäftsjahr 2020 zu verzichten.



Jeckes Treiben in der Aachener Bank.

Alaaf an die Freude – das diesjährige Sessionsmotto passt wunderbar zur langjährigen Zusammenarbeit zwischen AAK und Aachener Bank: Denn bereits seit 1978 präsentiert die Bank in einer Ausstellung des Festausschusses Aachener Karneval alle Sessionsorden in ihrem Hause. Liebevoll zusammengestellt und präsentiert von Archivar Udo Rohner.

Feierlich eröffnet wurde die Ausstellung von Frank Prömpele, Präsident des Festausschusses Aachener Karneval (AAK), Jens Ulrich Meyer und Peter Jorias aus dem Vorstand der Aachener Bank. Neben einer Spende für die Brauchtumpflege an den AAK hat die Volksbank auch das Engagement von Prinz Martin I., einen barrierefreien Rosenmontagswagen zu schaffen, mit einer Spende von 10.000 Euro unterstützt.



Examensarbeiten der Akademie Gut Rosenberg.

Allen Widrigkeiten zum Trotz zeigte die Aachener Bank auch in 2020 wieder die hervorragenden Examensarbeiten der Handwerksdesigner von der Akademie Gut Rosenberg. Seit 2012 lobt die Volksbank in diesem Rahmen gemeinsam mit der Akademie zudem den Rosenberger Designpreis aus. Pandemiebedingt fand die Ausstellungseröffnung und Prämierung in kleiner Runde statt. Akademie-Leiterin Dr. Petronella Protting, Marco Herwartz, Präsident der Handwerkskammer Aachen sowie Vorstandsmitglied Jens Ulrich Meyer gratulierten den diesjährigen Preisträgern.

„Die Arbeiten sind praktikable und innovative Designstücke, die von einem tiefen Materialverständnis geprägt sind“, beschrieb Lies-Marie Hoffmann die Exponate. Die Dozentin für Entwurf und Projekte an der Handwerks-Akademie hat die Ausstellung im neu gestalteten Forum der Aachener Bank arrangiert. Weitere Eindrücke finden Sie auch auf der Facebook-Seite der Aachener Bank.



Foto: C. Hartmann
Bad Aachen

Über 500 Künstler haben das Glück zu Papier gebracht.

Beim 50. Internationalen Jugendwettbewerb „Jugend Creativ“ lautete die Aufgabe, den abstrakten Begriff „Glück“ festzuhalten. „Dies ist auch dieses Mal wieder vielen toll gelungen“, zeigte sich Ursula Milde-Reimertz begeistert. Die 49-jährige Rektorin der KGS Passstraße ist als Kunstlehrerin bereits seit über 15 Jahren Teil der Jury. „Ich bin immer wieder überrascht über die vielen kreativen Ideen!“ Neu an ihrer Seite im Jury-Team ist der 30-jährige Aachener Künstler, Paul Sous. 2001 hatte er selbst einmal mit seinem Bild den 2. Platz in diesem Malwettbewerb gewonnen. Der Schild- und Lichtdesigner studierte an der Akademie Gut Rosenberg und erhielt vor einigen Jahren den Rosenberger Designpreis der Aachener Bank. Heute ist er als „Käpt'n Nobbi“ in seinem Atelier in Stolberg aktiv. „Dieser Erfolg im Malwettbewerb hat mich sehr geprägt. Dass andere sich mit meinem

Bild beschäftigen und es gut finden, hat mich nachhaltig motiviert“, verriet er. Pandemiebedingt konnte in diesem Jahr leider keine persönliche Siegerehrung mit allen Gewinnern stattfinden.





Neue Location für neue Ideen.

Modernes Arbeiten im Kern der City? Neue Ideen zulassen und sich beim kreativen Entwickeln frei bewegen können? Genau das hat Sascha Höfflerling angetrieben, das neue InnoLab TS7 zu kreieren. Der Bereichsleiter Unternehmensentwicklung der Aachener Bank schuf mit seiner Kollegin Kati Urban an der Theaterstraße 7 moderne Räumlichkeiten, in denen agiles und freies Arbeiten keine Fremdwörter

Die Aachener Bank bietet Möglichkeit zum kreativen Austausch.

sind. „Nicht nur für die Mitarbeiter der Bank“, erklärt Höfflerling. „Denn wir öffnen die Türen zum InnoLab gerne auch für andere Firmen, Startups, Privatpersonen oder Vereine.“ Und das unabhängig von den üblichen Öffnungszeiten. Die helle und frische Location für Ideen, Meetings, Entfaltung und Zusammenarbeit bietet durch verschiedene Ebenen viel Abwechslung und Flexibilität.

5,4 Mio. Euro
Steuerzahlung in der Region



Gewinnsparen:

Gewonnen: 281.085 Euro
Gespart: 2.111.200 Euro
Vergeben: 131.950 Euro

68.907 Bahnen
für den guten Zweck.

Auch im sechsten Jahr des erfolgreichen Benefizschwimmens in Zusammenarbeit mit 100,5 Das Hitradio mobilisierte die Aachener Bank wieder zahlreiche engagierte Schwimmer aus der Region. Über 1.400 Badegäste zogen insgesamt 68.907 Bahnen – 3.000 mehr als noch im Vorjahr. Für jede erschwommene Bahn gab es 20 Cent für den guten Zweck, also satte 20.382 Euro für die gute Sache.



Vertreter.

Stand 31.12.2020

Evelyn Adams	Dirk Flierenbaum	Dunja Kahlen	Alexander Poullig
Matthias Adolphi	Sandra Floitgraf	Sven Kaiser	Anton Prepols
Katrin André	Winfried Floitgraf	Jan Kerres	Heinz Printz
Ali Arikan	Jonas Florian	Christoph Kerz	Regina Quadflieg
Georg Axmacher	Michael Folian	Andreas Klein	Klaudia Ratzke
Marie-Luise Backes	Claudia Forst	Odilia Kniepen	Maria-Johanna Reinartz
Christian Baron	Markus Frankenke	Gabriele Knoth	Stephan Richter
Nathalie Natascha Barrois	Renate Frank-Thomas	Peter Koch	Dr. Josef Ritterbeck
Monika Gertrud Bartzsch	Thomas Frings	Elisabeth Koenigs	Stephan Rolka
Anna Bauer	Pierre Froesch	Lena Koenigs	Bernd Roßkamp
Stephan Beck	Andera Gadeib	Stefanie Klara Koenigs	Dr. Birgit Ruffer
Carmen Becker-Jung	Christine Gascard	Gisela Kohl-Vogel	Karl-Heinz Rütgers
Hans-Jürgen Begas	Franz Gass	Eva Kollbach	Dogan Sari
Stephanie Beißel-Feigs	Rita Maria Anna Gau-Crump	Kathy König	Anne Saßen-Elattar
Thomas Bergedieck	Marlon Gego	Wolfgang Königs	Carla Schäfer
Matthias Bertram	Stefanie Gehrman	Paul Kradepohl	Oliver Schell
Franz Peter Hubert Beyhs	Jonathan-Demian Gerlach	Josef Heinz Krämer	Anna Maria Schlichting
Axel Birk	Reinhard Gerlach	Angela Kramm	Katharina Schmidt
Dorothea Birken	Norbert Gielen	Jens Peter Kreiterling	Daniel Schmitz
Boris Bongers	Andrea Göbbels	Wilma Kreuz	Johannes Schneider
Peter Boß	Michael Grammes	Dr. Manfred Joachim Kriek	Peter Schnock
Jörg Bosten	Thomas Grevenstein	Josef Krückels	Sabine Schnuch
Roland Bouge	Thomas Gronen	Gertrud Krueger	Sandra Schoenen
Dr. Karl Otto Boventer	Paul Grooten	Fritz Kuckartz	Maike Scholz
Martin Sebastian Brandt	Harald Groß	Bettina Küpper	Heinz Dieter Schornstein
Franz-Josef Breuer	Marlies Große	Manfred Küppers	Gerhard Schubert
Dr. Nils Brodowski	Alice Groteclaus	Helmut Lammertz	Dr. Martin Schulze Icking
Ulf Calsbach	Edith Guillot	Frank Laumen	Ruth Schulze-Jülicher
Heidi Capellmann	Michaele Gürth	Udo Leineweber	Maximilian Schumacher
Jan Capellmann	Marc Hallaschka	Frank Lemmens	Rolf Peter Schumacher
Sina Carabin	Hildegard Hamacher	Hildegard Beate Lennartz	Ursula Schumacher
Dieter Classen	Johann Heinrich Handels	Dr. Christoph Leufen	Thomas Schwartz-Knops
Dr. Christian Claßen	Alexander Haubert	Ingo Linn	Isa Sefzick
Michael Claßen	Dr. Wilhelm Georg Hauschild	Anna-Maria Linßen-Robertz	Margit Sevenich
Matthias Cloesgen	Dr. Nicole Maria Havertz	Uwe Loeper	Michael Siemons
Claudia-Verena Cohnen	Marion Havertz	Sabine Lontzen	Ralf Souren
Bernd Frederik Conventz	Markus Josef Havertz	Christina Löscher	Heinrich-Wilhelm Spelthann
Markus Cosler	Manuela Heidelberg	Ralf Lütten	Leonhard Josef Stürtz
Johannes Cranen	Henrik Heift	Michael Malms	Werner Sujata
Doris Dahmen	Dr. Tobias Hein	Udo Malms	Benedikt Sütterlin
Hanno Dahmen	Hans-Josef Hellebrandt	Thomas Mathes	Patricia Tappe
Bastian Martin Lilian de Boer	Lorenz Hellmann	Renate Matthias	Markus Thelen
Wolfgang Dehlen	Bettina Herbst	Stephan Meuthen	Willi Thelen
Karl Del'Haye	Stefan Herff	Matthias Moll	Jörg Thiel
Markus Derwall	Ralf Herhut	Brita Möller	Dr. Reinhardt Thierschmann
Gerhard Friedrich Deutz	Norbert Hermanns	Cornelia Mönning	Dirk Thören
Roman Doemens	Stefan Hetzer	Matthias Moser	Doris Marianne Timmermann
Dr. Karl Johann Draheim	Kurt Hinselmann	Dietmar Müller	Dr. Holger Tschakert
Roswitha Luise Dreher-Küsters	Uwe Hittmeyer	Michael Naudet	Roland Vahsen
Uwe Dreyer	Sascha Höfferling	Kurt Wilhelm Maria Neulen	Dr. Matthias Claudius Vievers
Christoph Drucks	Dr. Anja Hoffmann	Ingelore Ney	Thomas Klaus Simon Völker
Sebastian Drucks	Ralf Hüpchen	Ina Nikolaou	Bernd Walz
Jörg Dungs	Dr. Rita Elisabeth Jablonski	Ursula Paulus	Oliver Weißkirchen
Dr. Holger Albert Matthias Dux	Patrick Jacobs	Helmut Pesch	Petra Werner
Rudolf Ehlen	Franz-Josef Jansen	Dr. Harald Peters	Helga Weyers
Isabelle Ernst	Hannah Susanne Jansen	Johannes Kaspar Peters	Martin Wibelitz
Linda Maria Ernst	Reinhard Richard Janssen	Markus Peters	Sonja Winterle
Norman Esser	Ulrich Peter Janssen	Silke Peters	Lothar Wionzeck
Thomas Wilhelm Esser	Susanne Jennissen-Koch	André Piroth	Erich Wood
Reiner Ferken	Johann Georg Jetter	Bernd Pitz	Hiltrud Jutta Zantis
Astrid Feron	Kerstin Jockenhövel-Ptak	Dr. Joachim Plum	
Caroline Fister-Hartmann	Ludwig Jung	Ulrike Plum	
Markus Flegel	Christian Junker	Jan Paul Pontzen	

Organisation.

Aufsichtsrat

Dagmar Wirtz
Aachen, Maschinenbauunternehmerin
Vorsitzende

Dipl.-Kfm. Markus Mertzbach
Herzogenrath, Wirtschaftsprüfer
stv. Vorsitzender

Assessor Peter Deckers
Heinsberg, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Aachen

Björn Hühne
Jülich, Rechtsanwalt

Michael Nobis
Aachen, Bäckermeister

Norbert Pinell
Aldenhoven, Ingenieur

Dr. Astrid Winkhoff
Roetgen, Steuerberaterin

Vorstand

Peter Jorias
Jens Ulrich Meyer

Bereichsleiter Markt

Udo Leineweber	Firmenkundengeschäft
André Piroth	Privatkundengeschäft

Bereichsleiter Betrieb

Michael Grammes	Marktfolge
Thomas Grevenstein	Interne Revision
Harald Groß	Unternehmensservice
Marc Hallaschka	Vertriebsmanagement, Marketing
Sascha Höfferling	Unternehmensentwicklung
Sven Kaiser	Unternehmenssteuerung
Stephan Richter	Personalmanagement



Theaterstraße 5 Tel. 0241 462-0
52062 Aachen Fax 0241 462-299

info@aachener-bank.de
www.aachener-bank.de